



MARIA RASČ

# WOCHEN INFO

Sonntag 26.6.11 – 3.7.11

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>26.6.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: Fr. Broukal f. verst. Vater z. Geburts- und Namenstag</b>
			<b>Sammlung: Peterspfennig</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
			<b>Sammlung: Peterspfennig</b>
			<b>anschl. Fronleichnamsprozession</b>
<b>Mo</b>	<b>27.6.</b>		
<b>Di</b>	<b>28.6.</b>	<b>9.00</b>	<b>Urnenbeisetzung: Fr. Leopoldine Schäfer</b>
		<b>18.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>29.6.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
<b>Do</b>	<b>30.6.</b>	<b>10.30</b>	<b>Schulschlussgottesdienst der VS–Mauerbach in MH</b>
<b>Fr</b>	<b>1.7.</b>		<b>Messe: Herz Jesu Freitag</b>
<b>Sa</b>	<b>2.7.</b>	<b>10.00</b>	<b>Begräbnis: Hr. Jakob Edinger, anschl. Seelenmesse</b>
		<b>14.00</b>	<b>Taufe: Friedrich Leonardo Dassler</b>
		<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>3.7.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe:</b>
			<b>f. verst. Hr. Franz Engelmayr zum 55. Geburtstag</b>
			<b>Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg: 2 Kön 4,8-11.14-16a      2. Lesg: Röm 6,3-4.8-11      Evang: Mt 10,37-42

## „Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt...“ (Mt 10,38)

Wir können heute in Europa noch weitgehend frei leben, ohne gesellschaftlichen Druck oder gar Verfolgung wegen unserer Weltanschauung befürchten zu müssen. Das ist nicht überall auf unserer Erde so. Das Christentum ist in der Gegenwart als größte Weltreligion auch die Religion, die am häufigsten verfolgt wird. 80 Prozent der Menschen, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden, sind Christen. Weltweit sind etwa 200 Millionen Christen in 25 Ländern wegen ihres Glaubens von Misshandlungen, Gefängnis oder Tod bedroht. Nordkorea gilt heute als das Land mit der stärksten Christenverfolgung, gefolgt von Saudi-Arabien, Vietnam und Laos.

Religionsfreiheit als eines der zentralen Menschenrechte gerät jedoch zunehmend unter Druck. Zum einen versucht eine humanistisch geprägte

Gesellschaft, das religiöse Leben aus der Öffentlichkeit ins Private zu verbannen. Dies bringt zum andern zunehmend religiöse Fundamentalisten hervor, die oft mit Gewalt versuchen, ihre Überzeugungen öffentlich durchzusetzen. Immer wieder erschüttern Nachrichten, wenn Christen aufgrund ihrer religiösen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer christlichen Minderheit, ohne selbst Gewalt auszuüben oder zu propagieren, inhaftiert oder physischen Beschränkungen unterworfen werden.

„Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt...“ Jesu Botschaft entzweit auch heute noch, und sie zwingt zur Entscheidung. Als Reaktion auf sie gibt es kein Sowohl-als-auch, sondern nur ein Entweder-oder. Nachfolge Jesu steht immer unter dem Zeichen des Kreuzes, und Jüngerschaft schließt immer die Bereitschaft zur Hingabe, ja sogar zum Martyrium mit ein. „Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt...“

### **18., 19. Juni - ein erfolgreiches Wochenende**

„**20 Jahre Pfarrerhebung**“ feierten wir mit einer würdigen Messe. **Pfarrer Barabara** aus Kenia, der derzeit auf Europareise ist, war Mitzelebrant.

Anschließend wurde mit Buffet, Cevapcici, Grill und herrlichem Kuchenbuffet fröhlich weitergefeiert.

**Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.**



### **Don Bosco – Fußballturnier gewonnen!**



**Benedikt, Josef, Laurenz und Lukas** – verstärkt mit 2 „Legionären“ aus einer anderen Pfarre – waren mega-erfolgreich. Im Turnier im Don Bosco Heim in Hietzing eroberten sie den **1. Platz und einen Pokal**. Großzügig spendeten sie diesen der Pfarre.

**Hipp-hipp-hurra und herzliche Glückwünsche.**

### **Erstkommunion**

Die Freude wirkt noch nach. Daher war es kein Wunder, dass die Kinderwanderbibel und selbstgestaltete Kalender mit Kinderzeichnungen erfreute Abnehmer fanden.

**Wer sich mitfreuen will – ein paar Kalender sind noch zu haben.**

### **Pfingst-Jungscharlager Hohe Wand**

19 Buben und Mädchen im Alter von 6-14 Jahren erlebten glückliche Tage auf dem Plateau der Hohen Wand. Unterbringung – Kinderfreunde Haus Hohe Wand; Superköche – Wolfi und Josip Weber; Videoberichte – Benedikt und Jasmin und Betreuung – Christine und Gordana, brachten in die Schar beste Stimmung. Wetter und Naturbeobachtung – Scharen von spielenden Steinböcken und Gämsen – trugen dazu bei. Und auch das Spirituelle kam nicht zu kurz – eine mit Liedern und Texten von allen gemeinsam gestaltete Andacht.

*„Kann's was Schön'eres geben?“*